

Lust auf ein Online-Probestudium? ...denn schließlich geht Probieren über Studieren.

Der Talentscanner umfasst ein mehrstufiges Metaverfahren aus Vorselektion und Online-Probestudium. Die Begleitforschung überprüft die Validität, wie die Wirkung auf den Studierendenerfolg. Die Prozesse werden von der Selbstorientierung über die Bewerbung bis hin zur Zulassung institutionell verankert und IT-gestützt abgebildet.

„....weil ich mich hier gut aufgehoben fühle und auf meine Weise studieren kann.“

Ziele:

- Akquise durch projektbezogene Auswahl- und Lernsettings
- Validierung durch Begleitforschung
- IT-gestützte Verankerung und Abbildung des Prozesses
- DoSV-Kompatibilität + Rechtssicherheit
- Interner und hochschulübergreifender Transfer
- Einbettung in die „Offensive für projektbezogene Lehre“

Inhalte:



Soziale Arbeit :

1. Stufe: Umfassender und reflexiver Bericht zum bisherigen Sozialengagement

2. Stufe: Bearbeitung eines komplexen Problemszenarios in 2 Wochen

Woche 1: Grundlagenvermittlung / Aneignung

- Web-Quest
- Basiswissen ausgewählter Handlungsfelder
- Methoden und Arbeitsprinzipien
- Einblick in Bezugswissenschaften

Woche 2: 5 webbasierte Gruppendiskussionen

- Metakognitive Portfolioarbeit
- Anfertigung eines individuellen Ergebnisprotokolls
- Multiperspektivität und Anwaltschaft
- Doppeltes Mandat und Professionalität
- Konfliktmoderation

Maschinenbau :

1. Stufe: Erstellen einer Hausarbeit zu einem technischen Thema nach Interesse in 2 Wochen

2. Stufe:

Woche 1: Problemstellung / Grundlagen

Übersicht der Fakultät Maschinenbau

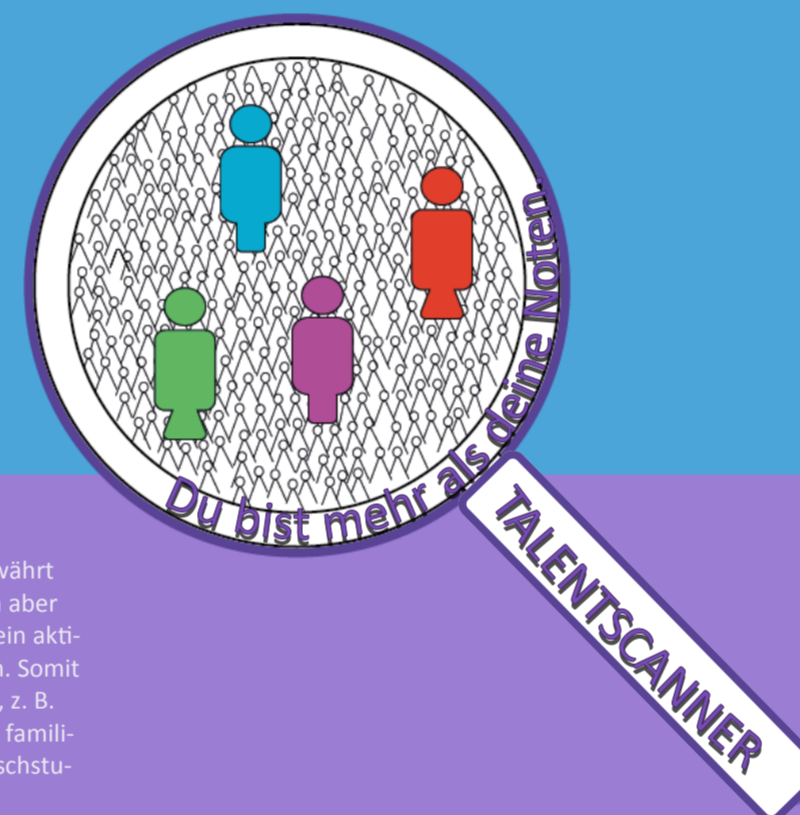
- Übersicht der Fakultät Maschinenbau
- Fachspezifische Inhalte
- Online-Quiz / Web-Quest

Woche 2: Gruppenarbeit / Konstruktion E-Longboard

- Webinar / Portfolioarbeit
- Lasten- und Pflichtenheft
- CAD-Modell / Prototyping

Talentscanner

Das alternative Zulassungsverfahren Maschinenbau / Soziale Arbeit



Orientierung:

Der Talentscanner bietet den angehenden Studierenden die Chance sich in der Studienwahl zu orientieren und frühzeitig einen umfassenden, selbstfahrenden Einblick in den gewünschten Studiengang zu erhalten. Das senkt die Hürde bspw. für Frauen sich mit MINT-Fächern zu befassen und gibt BewerberInnen für die sozialwissenschaftlichen Fächer rechtzeitig ein Gefühl für die spätere Arbeit im Berufsumfeld und Milieu.

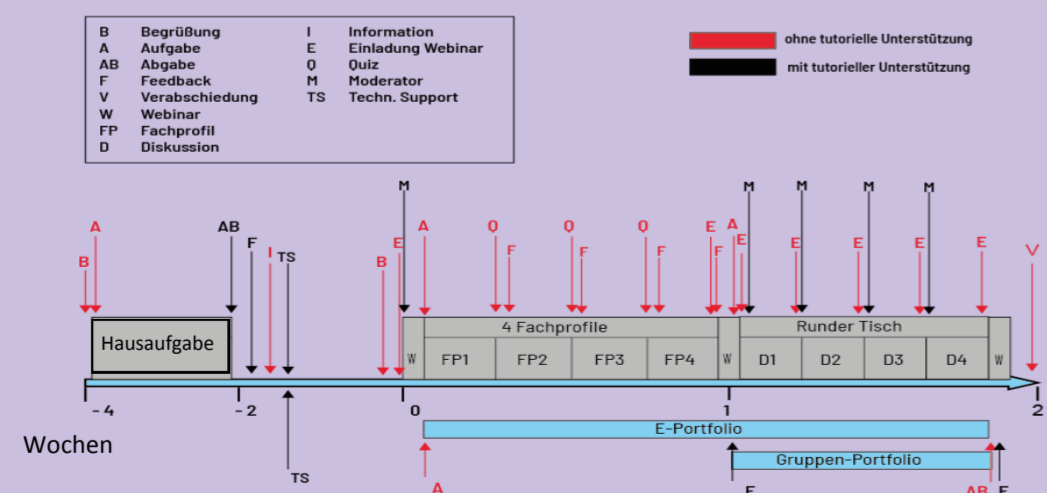
„Mädchen unterschätzen häufig ihre Fähigkeiten in den MINT-Fächern, Frauen sind in vielen MINT-Bereichen unterrepräsentiert“ (vgl. BMBF MINT-Aktionsplan 2019, S. 5).

Bildungsgerechtigkeit:

Mit dem Talentscanner kann Personen der Zugang zum Studium gewährt werden, die diesen allein aufgrund ihrer Noten nicht hätten, die sich aber in besonderem Maße durch ihr Interesse am Fachgebiet und durch ein aktives Befassen mit dem Studienfach und der Berufspraxis auszeichnen. Somit erhalten auch BewerberInnen mit schwierigeren Ausgangsbedingungen, z. B. aufgrund problematischer sozioökonomischer Umstände oder eines familiär wenig akademisch geprägten Hintergrunds, eine Chance ihr Wunschstudium anzutreten.

„In diesem Zusammenhang spielt das in Deutschland angestrebte Meritokratieprinzip eine Rolle. Das bedeutet, dass alle Menschen unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, ihrem Geschlecht, ihrer Religion, etc. dieselben Chancen auf Bildung haben sollten“ (vgl. Ditton 2010, S. 54).

Im Rahmen des Talentscanner-Projekts wird eine innovative Zulassungsstrategie entwickelt. Diese hilft uns „auf andere Zielgrößen, wie die Verringerung der Studienabbruchquoten oder die Diagnose beruflicher Kompetenzen, abgestimmt“, einzugehen. (Hell, Trapmann, Schuler, 2007, S. 265). Der Talentscanner wurde als fach- und personenunabhängiges Metaverfahren konzipiert. Die methodische Ausrichtung trägt der Praxisrelevanz an Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie der Förderung von Personen, die sich eigenaktiv ins Studium einbringen wollen, Rechnung (Heublein et al., 2017).

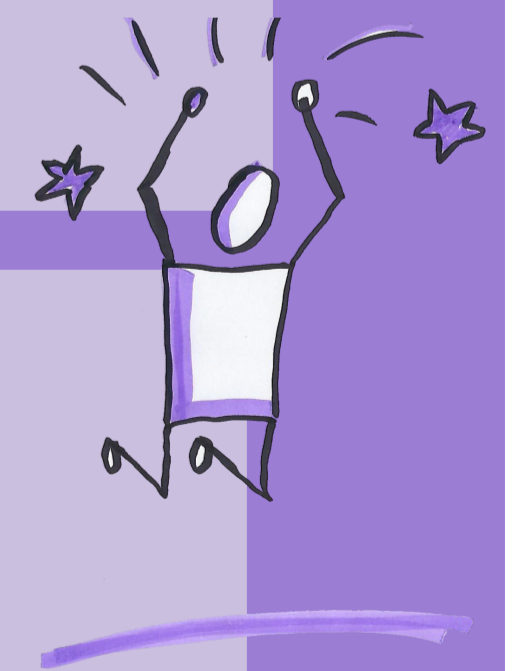
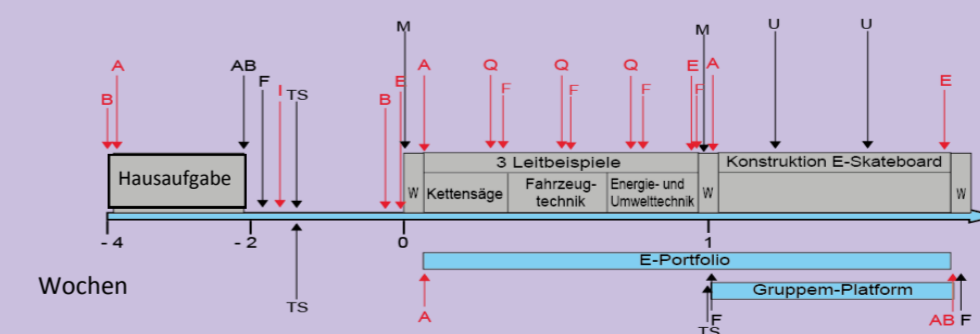


Ablauf Probestudium:

Maschinenbau →

← Soziale Arbeit

B - Begrüßung
A - Aufgabe
AB - Abgabe
F - Feedback
V - Verabschiedung
W - Webinar
I - Information
E - Einladung Webinar
O - Quiz
M - Moderator
TS - Techn. Support
U - Unterstützung



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Gefördert vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

